

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

L'elisir d'amore

Melodramma giocoso in zwei Akten

Libretto von Felice Romani nach Eugène Scribe
zu der Oper *Le Philtre* von Daniel François Esprit Auber

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Freitag, 8. Februar 2019

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Daniele Callegari**

Inszenierung **David Bösch**

Bühne **Patrick Bannwart**

Kostüme **Falko Herold**

Licht **Michael Bauer**

Video **Silke Holzach**

Dramaturgie **Rainer Karlitschek**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Georgine Balk**

2018

Linde

Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Adina **Elsa Benoit**
Nemorino **Pavol Breslik**
Belcore **Levente Molnár**
Dulcamara **Alex Esposito**
Giannetta **Selene Zanetti**

Bayerisches Staatsorchester
Hammerklavier **Fabio Cerroni**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.15 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 21.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum
zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostü-
me in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie Ihnen
die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper/
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper/
#BSOelisir

MUSIKALISCHE LEITUNG

Daniele Callegari studierte Kontrabass und Perkussion am Conservatorio Giuseppe Verdi in Mailand und wurde Mitglied im Orchester des dortigen Teatro alla Scala, wo er sein Debüt als Operndirigent gab. Von 1998 bis 2001 war er Chefdirigent beim Wexford Opera Festival und anschließend bis 2008 beim Antwerpener Royal Flanders Philharmonic Orchestra. Als Gastdirigent dirigierte er u. a. an den Opernhäusern von Wien, Berlin, Dresden, Venedig, Paris, New York, Seoul und Tokio. Ebenso hatte er die musikalische Leitung bei verschiedenen Uraufführungen wie *Alice* von Giampaolo Testoni am Teatro Massimo in Palermo und *Oedipe sur la route* von Pierre Bartholomé an Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel inne. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Rigoletto*, *Norma*, *L'elisir d'amore*.

INSZENIERUNG

David Bösch, geboren in Lübbecke, studierte Regie an der Züricher Hochschule der Künste. 2005 wurde er Hausregisseur am Schauspiel Essen, von 2010 bis 2012 war er in derselben Funktion am Schauspielhaus Bochum tätig. Zudem inszenierte er u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Theater Basel, am Schauspielhaus Zürich, am Münchner Residenztheater, am Royal Opera House Covent Garden in London (*Il trovatore*), an der Oper Frankfurt (*Orlando furioso*, *Die Königskinder*, *Der fliegende Holländer*), an der Semperoper Dresden (*Die tote Stadt*), an der Opéra de Lyon (*Simon Boccanegra*, *Die Gezeichneten*) und an der Nationale Opera Amsterdam (*Le nozze di Figaro*). An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neuinszenierung hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

BÜHNE

Patrick Bannwart, geboren in Wettingen/Schweiz, studierte nach seiner Ausbildung zum Theatermaler am Opernhaus Zürich Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ab 2000 arbeitete er als Ausstatter an verschiedenen Theatern in Wien, Mannheim, Bregenz, Zürich, Berlin, Rostock, Hamburg,

Antwerpen, Basel und Bern. Für David Bösch entwarf er bereits zahlreiche Bühnenbilder, u. a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Theater Berlin, am Wiener Burgtheater sowie am Royal Opera House Covent Garden in London und an den Opernhäusern in Frankfurt, Amsterdam und Lyon. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Bühnenbilder für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto*, *Das schlaue Fuchslein*, *L'Orfeo* und *Die Meistersinger von Nürnberg*. Neues Bühnenbild hier in der Spielzeit 2018/19: *Die verkaufte Braut*.

KOSTÜME

Falko Herold studierte Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Von 2001 bis 2003 war er Lehrbeauftragter für Bühnengestaltung an der Kunstakademie ebendort. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Hermann Schneider führte ihn u. a. an die War Memorial Opera San Francisco, das Theater in der Josefstadt Wien und das Deutsche Theater Berlin. Eine langjährige Zusammenarbeit an zahlreichen Häusern verbindet ihn mit dem Regisseur David Bösch. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er die Kostüme für *L'elisir d'amore*, *Mitridate*, *rè di Ponto* und *Das schlaue Fuchslein*. Darüber hinaus gestaltete er hier die Videos für *Die Meistersinger von Nürnberg* und übernahm die Ausstattung bei Haydns *Orlando Paladino*. In der Spielzeit 2018/19 entwirft er hier die Kostüme für *Die verkaufte Braut* und die Ausstattung für *Mavra/Iolanta*.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenöfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arbella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen

und St. Petersburg. In der Spielzeit 2018/19 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Die verkaufte Braut*, *Karl V.* und *Alceste*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

ADINA

Elsa Benoit begann 2007 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und sang dort Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*). Zu ihrem Repertoire gehörte u. a. Euridice (*L'Orfeo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung von Wolfgang Mitterers *Marta*. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Gretel (*Hänsel und Gretel*), Adina (*L'elisir d'amore*), Frasquita (*Carmen*), Zerlina (*Don Giovanni*), Erster Knappe (*Parsifal*), Ein junger Hirt (*Tannhäuser*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Poppea (*Agrippina*).

NEMORINO

Pavol Breslik studierte Gesang in Bratislava und Marseille. Von 2003 bis 2006 war er an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin engagiert. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, an das Royal Opera House Covent Garden in London sowie an die Opernhäuser von Brüssel, Paris, Wien, Zürich, Barcelona und Sydney. Außerdem war er bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg zu hören. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Cassio (*Otello*), Macduff (*Macbeth*), Lenski (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Alfredo Germont (*La traviata*), Hans (*Die verkaufte Braut*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Narraboth (*Salome*).

BELCORE

Levente Molnár studierte an der Musikuniversität in Oradea/Rumänien. Während seiner Tätigkeit im Opernstudio der Ungarischen Staatsoper in Budapest debütierte er 2006 mit der Titelpartie in *Don Giovanni* und wurde dort anschließend Ensemblemitglied. Weitere Engagements führten ihn u. a. an die Opernhäuser von London, Paris, Zürich, Wien, Stuttgart, Berlin, Madrid und New York. Sein Repertoire umfasst Partien wie Marcello (*La bohème*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Paolo (*Simon Boccanegra*), Amfortas (*Parsifal*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Ford (*Falstaff*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) und die Titelpartien in *Eugen Onegin* und Béla Bartóks Oper *Herzog Blaubarts Burg*. Von 2009 bis 2014 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partie hier 2018/19: Belcore (*L'elisir d'amore*).

DULCAMARA

Alex Esposito studierte Klavier, Orgel und Gesang in Bergamo. Erste Engagements führten ihn u. a. an das Teatro Lirico in Cagliari und das Teatro dell'Opera in Rom. Seitdem sang er am Teatro alla Scala in Mailand, dem Teatro La

Fenice in Venedig, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Opéra national de Paris, dem Teatro Real in Madrid, dem La Monnaie in Brüssel, an der Deutschen Oper Berlin und an der Wiener Staatsoper sowie bei den Festspielen von Pesaro, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst u. a. Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Selim (*Il turco in Italia*) und Nick Shadow (*The Rake's Progress*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Titelpartie in *Le nozze di Figaro*, Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Leporello (*Don Giovanni*).

GIANNETTA

Selene Zanetti studierte Gesang in Vicenza und besuchte die Meisterklasse am Musikinstitut in Modena. Sie gewann zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Gaetano-Fraschini-Gesangswettbewerb. Erste Erfahrungen sammelte sie in der Titelrolle in *Suor Angelica* am Teatro Comunale in Cagliari und in Produktionen von *La traviata* und *Rigoletto* im Rahmen des XII. Maria-Callas-Festivals in Sirmione. Von 2016 bis 2018 war sie als Stipendiatin der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit 2018/19 ist sie hier Ensemblemitglied. Im März 2018 debütierte sie als Mimì (*La bohème*) am Teatro La Fenice in Venedig. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Ines (*Il trovatore*), Marie (*Die verkaufte Braut*), Giannetta (*L'elisir d'amore*), Anna (*Nabucco*) und Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf www.staatsoper.tv

Sa, 23. Februar 2019

Ernst Krenek - KARL V.

Erik Nielsen / Carlus Padrissa - La Fura dels Baus

Sa, 30. März 2019

Giacomo Puccini - LA FANCIULLA DEL WEST

James Gaffigan / Andreas Dresen

Do, 11. April 2019

George Balanchine - JEWELS (Bayerisches Staatsballett)

Sa, 1. Juni 2019

Christoph Willibald Gluck - ALCESTE

Antonello Manacorda / Sidi Larbi Cherkaoui

Sa, 6. Juli 2019

Richard Strauss - SALOME

Kirill Petrenko / Krzysztof Warlikowski

Als Video-on-demand 24 Stunden verfügbar

Medienpartner

Süddeutsche Zeitung